

Leichentuch über Mauerbach...

Gespentische Stille hat sich in Mauerbach breit gemacht, die regen Tätigkeiten, die es vor der Wahl gegeben hat, sind eingestellt und auch die Briefträger und schlussendlich die Papiermüllcontainer können sich vom Wahlkampfstress erholen. Da und dort steht noch ein Wahlplakat der Bürgermeisterliste, damit man unseren Noch-Häuptling ja nicht vergisst. Ansonsten hat es den Anschein, dass sich über Mauerbach ein Leichentuch gelegt hat...dabei wurde ja vor der Wahl am 14.3.2010 propagandistisch darauf hingewiesen, dass es so viel in und für Mauerbach zu tun gibt.

Der eine oder andere wird sich jetzt wohl fragen, warum schon wieder nichts weitergeht. Hier bewahrheitet sich wieder einmal der Spruch „Scheiden tut weh“, denn wie sonst ist es zu erklären, dass DER Verlierer dieser Wahl auf Biegen und Brechen alles unternimmt um auch nach dieser Wahlschlappe Bürgermeister zu bleiben? Wenn das passiert, geht das nur mit der SPÖ. Hier ist dann nur die Frage zu klären, wie weit die Liste Jelinek die Hose runterlässt um die Sozialdemokraten einzufangen. Das Resultat würden wir kennen: der gleiche Salat wie im letzten Jahrzehnt. Bleibt nur zu hoffen, dass die Hose des Bürgermeisters recht bald herunter ist und danach wirklich konstruktive Gespräche starten können. Auch der Wahlsieger ÖVP ist hier gefordert, Tempo zu machen. Die Mauerbacherinnen und Mauerbacher haben kein Verständnis mehr für parteipolitisch motivierte Hinhaltetaktiken. Sie wollen Ergebnisse und vor allem eine arbeitende Gemeindeführung.

Tatsache ist, dass der Mauerbacher Gemeinderat seine letzte Sitzung am 16.12.2009 hatte. Mittlerweile ist über ¼ Jahr vergangen. Von dieser Warte her müsste man glauben, dass es wirklich nichts gemeindepolitisch Wichtiges zu besprechen/zu entscheiden gibt. Oder etwa gibt es doch etwas?

- Der Rechnungsabschluss 2009 ist überfällig! Lt. § 83 Absatz 2 der Gemeindeordnung muss dieser bis Ende März dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt werden – das wird sich wohl nicht mehr ausgehen...
- Die Förderungs-Uhr für den neuen Kindergarten tickt. Hier muss es bis Ende des Jahres Ergebnisse geben, sonst setzt Mauerbach 80% Fördergelder in den Sand...
- Das Projekt Gemeindeamt schlummert auch vor sich hin...
- etc etc – Sie kennen ja die Themen!

Wenn die gewählten Volksvertreter in diesem Schneckentempo weitermachen, dann wird wohl die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderates nicht vor Mitte Mai stattfinden können:

- Zwischen 30.3. und 27.4.2010 muss die konstituierende Sitzung des Gemeinderates stattfinden (= Angelobung der Gemeinderäte/Wahl des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden).
- Frühestens am 28.4.2010 kann dann die erste „richtige“ Gemeinderatssitzung kundgemacht werden.

- Davor (in der Regel 1 Woche nach Terminbekanntgabe) muss der Gemeindevorstand zusammenkommen und die Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung beschließen.
- Dann dauert es nochmals ca. 1 Woche, bis die Sitzung tatsächlich stattfindet und damit sind wir mitten im Wonnemonat Mai!

!!! EIN HALBES JAHR OHNE GEMEINDERAT !!!

„Wir für Mauerbach“ hat bereits sein Angebot zur Mitarbeit in der Gemeindeführung unterbreitet.

Jetzt liegt es an den „Großen“ rasch dafür zu sorgen, dass Nägel mit Köpfen gemacht werden!

Gespannt können wir allemal sein, ob wir zu Ostern nicht nur die Auferstehung Christi feiern können, sondern vielleicht auch die Wiederbelebung des Mauerbacher Gemeinderates! Hoffen wir, dass Mauerbach die Auferstehung des Herrn Jelinek als Bürgermeister erspart bleibt.